

Projektveranstaltung | Online Abschluss „Start Your Digital Future“

Montag, 06.12.2021 um 15:30 Uhr

hbw | Haus der Bayerischen Wirtschaft, Kaminzimmer

Max-Joseph-Straße 5, 80333 München

Begrüßung

Bertram Brossardt

Hauptgeschäftsführer

vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V.

Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch ich begrüße Sie herzlich zu unserer Online-Veranstaltung.

Start Your Digital Future! Das ist nicht nur der Name des Bildungsprojekts, das wir an diesem Nikolaustag gemeinsam in den Fokus rücken.

Start Your Digital Future! Das ist auch ein motivierender Aufruf, dem 17 junge Menschen aus Bayern vor etwa einem Jahr mit viel Begeisterung gefolgt sind.

Heute ist aus der Zukunft von damals Gegenwart geworden. Und wir alle sind gespannt darauf, was die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über ihren ganz persönlichen digitalen Wandel zu berichten haben.

Bevor es so weit ist, will ich Ihnen kurz darlegen, warum wir als Bayerische Wirtschaft keine Sekunde gezögert haben, als die *Stiftung der Deutschen Wirtschaft* mit der Frage auf uns

zugekommen ist, ob wir das Projekt als Exklusivpartner unterstützen möchten.

Denn für uns ist klar: Die digitale zählt neben der ökologischen Transformation zu den größten Herausforderungen unserer Zeit.

Digital ist für unser Land fundamental geworden.

Corona hat uns in Sachen Digitalisierung nochmal auf eine völlig neue Ebene katapultiert und wir müssen in der Lage sein, das hohe Tempo der digitalen Veränderung mitzugehen.

Dazu brauchen wir vor allem Fachkräfte, die in der digitalen Welt zuhause oder zumindest sicher unterwegs sind. Leider zeichnet sich jedoch ab, dass die deutschen Unternehmen ihren hohen Fachkräftebedarf im Bereich Informatik und IT zukünftig nicht werden decken können. Bereits heute sind Big-Data-Analysten, Robotik-Spezialisten und viele andere MINT-Fachleute für Personalverant-

wortliche oft so schwer auffindbar wie die berühmte Nadel im Heuhaufen.

Dieser Fachkräfteproblematik müssen wir entschieden entgegensteuern – das gelingt am besten, wenn wir junge Menschen dazu befähigen, den digitalen Wandel mit eigenen Ideen selbst zu gestalten.

Das Projekt *Start Your Digital Future* setzt genau hier an und fördert auf spielerische Art und Weise ein zentrales Ziel unserer Organisation: Die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer entwickeln digitale Souveränität.

So haben sich Schülerinnen und Schüler, Auszubildende und Studierende im Alter zwischen 16 und 20 Jahren in unserem Projekt ihrer digitalen Zukunft auf ganz unterschiedliche Weise angenähert und in fünf Einzelgruppen verschiedenste Ideen verwirklicht:

- eine Website, die ihren Besuchern Freizeittipps gibt,

- eine nützliche Austauschplattform für Lernmaterialien,
- eine Firewall-App, die ihren Nutzern mehr Sicherheit bei Cloud- und Web-Anwendungen gibt,
- eine mit geografischen Datensätzen gespeiste Drohne für den Einsatz in der Landwirtschaft
- und ein innovatives Fahrradschloss mit digitalen Features.

All diesen Entwicklungen gemeinsam ist, dass sie der Kreativität der Projektteilnehmerinnen und -teilnehmer entsprungen sind.

Expertinnen und Experten aus der Digitalwirtschaft standen lediglich unterstützend zur Seite, im digitalen Ideenlabor von *Start Your Digital Future* gab es weder Vorschriften noch Anweisungen. Denn gute Ideen entstehen meist dort, wo Freiheit und Eigenständigkeit großgeschrieben werden.

So sind die Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu aktiven Gestalterinnen und Gestaltern der digitalen Transformation geworden.

Unsere Zwischenbilanz fällt nach fünf Monaten entsprechend positiv aus und wir wünschen uns, dass die zweite Projekt-Gruppe, die demnächst in Oberfranken an den Start geht, ihre digitale Zukunft genauso ideenreich gestalten wird wie ihr Pendant aus München.

Und klar ist uns schon heute: Das Projekt zeigt uns gute Beispiele auf, die verstärkt Einzug in den schulischen Alltag finden müssen.

Meine Damen und Herren,

zum Schluss meiner kurzen Begrüßungsrede bleibt mir nur, danke zu sagen:

- den Teilnehmerinnen und Teilnehmern,
die viel Energie und Arbeit in ihre Projekte

- gesteckt haben – und das völlig freiwillig neben Schule, Ausbildung oder Studium;
- den Coaches aus der Digitalwirtschaft, die den Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Rat und Tat zur Seite standen;
- und natürlich der sdw für die perfekte Organisation eines innovativen Projekts, das den Teilnehmenden auf ihrem Karriereweg viel Gutes bringen wird.

Alle am Projekt beteiligten Personen und Institutionen verdienen Respekt für das, was sie in den letzten Monaten geleistet haben. Die positiven Projekterfahrungen lassen uns auch zuversichtlich auf die digitale Zukunft unseres Wirtschaftsstandorts blicken. Denn die Freude, der Innovationsgeist und der Ideenreichtum, die wir im Projekt erlebt haben, zeigen uns exemplarisch, was es braucht, um die digitale Transformation erfolgreich zu gestalten!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.